

SOA-Gateway – Standard-Web-Integration

Kommunikation von IT-Prozessen über Internet-Standards

Aufgabe

- Daten und Funktionen im Internet und Intranet über standardisierte Schnittstellen verfügbar machen
- Eclipse-basiertes Werkzeug zum Erzeugen und Administrieren von Webservices.

Lösung

- Generieren von Webservices auf bestehenden Programmen und Datenbanken
- Kommunikation mit diesen Webservices über Internet-Infrastrukturen

Nutzen / Vorteile

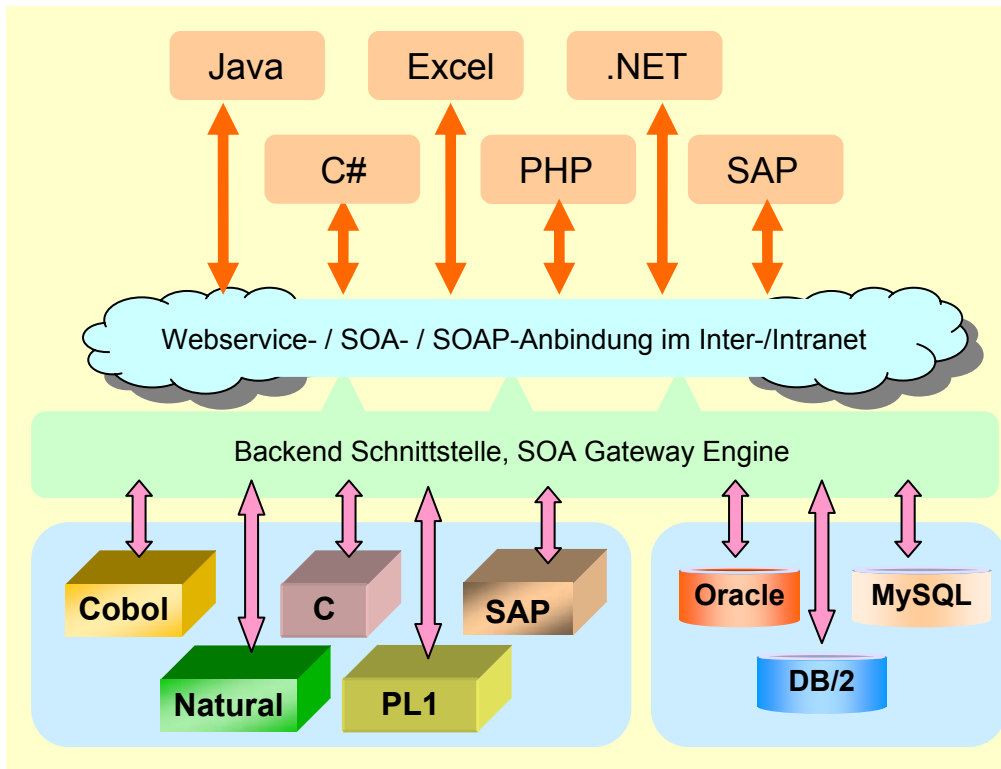
- Reduzieren von Entwicklungsaufwänden durch Nutzen bestehender, gekapselter Business-Logik
- Integration von Bestandskomponenten in Infrastrukturen in neuem Kontext (Java, .NET, SAP ...)

Bestehende Applikationen über SOA für das Internet verfügbar machen

Daten und Funktionen bestehender Anwendungen werden vielfach in neuen Applikationen benötigt.

Diese basieren auf webgestützten Architekturen mit grafischen Benutzeroberflächen. Anwender können über einen Remote-Arbeitsplatz über das Internet mit Anwendungen im Backend kommunizieren.

Serviceorientierte Architekturen (SOA) bilden die Grundlage.



„Zero-Client-Footprint“: Die Integration von Backend-Funktionalität erfordert keine zusätzliche Software in der Frontend-Applikation (keine Stubs notwendig).

Anerkannte Standards für Schnittstellen und Kommunikation ermöglichen Interoperabilität ohne individuelle Anpassungen.

Apache als Webserver-Infrastruktur.

Daten und Funktionen des Backends werden über Standard Entwicklungswerkzeug Eclipse als Webservices verpackt und generiert.

Einsatz und Möglichkeiten des SOA-Gateways

Das SOA Gateway ermöglicht einfachen Datenaustausch zwischen Client („Service-Konsument“) und Server („Service-Anbieter“).

Es verpackt Datenquellen wie Programmkomponenten (z.B. Cobol, C, SAP, Natural usw.) als Standard Webservice. XML-basierte Nachrichten werden über SOAP (bzw. XML-RPC) zwischen Client und Server ausgetauscht. Die Beschreibung des Webservices wird als WSDL (Web

Services Description Language) generiert.

Darin sind Parameterstrukturen (z.B. Datentypen, Ein- und/oder Ausgabeparameter usw.) beschrieben. Anhand einer WSDL lassen sich z.B. Java- oder .Net-Programmaufrufe eines Webservices definieren. Diese Verfahren orientieren sich streng an den Standards des W3C. Die Interoperabilität mit Webstandards ist garantiert.

Integrationsaufgaben:

a) Anpassung der Anwendung im Backend so, dass sie über einfache Schnittstellen angesprochen werden kann. In der Regel heißt das Trennen von Verarbeitung und Präsentation

b) Auswahl einer geeigneten Schnittstellentechnologie, die Kommunikation von Prozessen über das Web unterstützt und die client- und serverseitig zur Verfügung steht

c) Erstellen bzw. Anpassen der Client-Applikation (Java, .NET, PHP, ...)

SOA-Gateway – Standard-Webintegration

Einfache Bedienung und Installation

Das Verpacken („Wrapping“) von Programmkomponenten und das Publizieren von Webservices erfordert nur wenige Schritte. Die Entwicklungs- und Administrationsumgebung ist als Eclipse Plugin ausgeführt. Damit ist leichte Bedienbarkeit und Integration in unternehmensweite Entwicklungsumgebungen möglich.

Die Installation auf der Serverseite umfasst im Wesentlichen die Konfiguration und ggf. Installation eines Apache Webservers.

Die Kommunikation über das Internet erfolgt auf Basis TCP/IP über die Standardprotokolle http und https. Security-Implementierungen, z.B. wie RACF werden unterstützt.

Die Anforderung an erfolgreiche Implementierungen von Webservices über das SOA Gateway sind sehr einfach, die Integrationskosten gering, der Return on Investment rasch.

Auf der Client-Seite sind auf Basis von Webservices sehr viele Szenarien möglich. Beispiele von Aufrufen wie solche aus .NET, C#, Java, PHP stehen zur Verfügung und werden mitgeliefert.

Produkteigenschaften:

Das SOA Gateway unterstützt als Quellen für Webservices:

a) Programmiersprachen

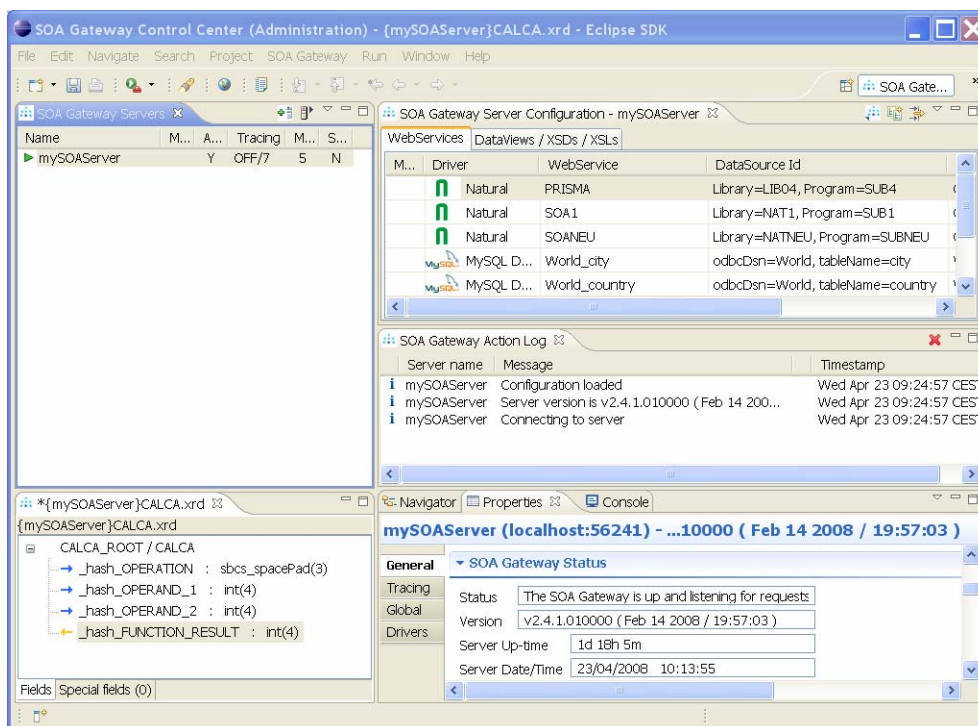
Cobol, Natural, C, PL1 ...

b) Datenbanken

Oracle, DB2, IMS, VSAM, Sybase, MS SQL Server, MySQL, ...

Als Serverplattformen (Betriebsysteme) werden unterstützt:

z/OS, VSE, VM, BS2000, Unix, Linux, OpenVMS, Windows,



Angebot Workshop mit Proof of Concept:

Gerne bieten wir Ihnen einen 2-tägigen Workshop mit anschließendem Proof of Concept zur Implementierung eines Webservices mit Hilfe des SOA Gateways innerhalb der Infrastruktur Ihres Hauses an. Themen:

- Anforderungen an Datenaustausch zwischen Ihren Applikationen und Web-Systemen
- Mögliche Programmkomponenten als Basis für Webservices
- Technischer Prototyp, exemplarische Umsetzung der Nachrichtenkommunikation zwischen einer Komponente Ihres Bestandssystems mit einer Webapplikation.

Rufen Sie uns an und vereinbaren ein unverbindliches Vorgespräch.

Wir freuen uns über Ihre Nachricht an info@versatec.de oder Ihren Anruf unter 06131/3291871.

VersaTec
IT Services GmbH

55129 Mainz, Wernher-von-Braun-Str.9
Tel. 06131-3291871, Fax 3291873
www.versatec.de, info@versatec.de



Risar Limited
6 The Mill Buildings,
The Maltings, Bray, Co.
Wicklow, Ireland
Tel: +353(1)2768040,
www.risar.com, info@risar.com